



1. MÄNNERMANNSCHAFT

BEZIRKSOBERLIGA

Ein 28:28 leuchtete nach sechzig intensiven Minuten auf der Anzeigetafel der Mehrzweckhalle. Ohne einen Sieger endete das Treffen des TV Marktstef und des TSV Rödelsee, das hüben wie drüben zu großer Vorfreude, aber auch einiger Anspannung geführt hatte. Angesichts der sportlich guten Ausgangsposition der unbesiegten Marktstefer hätten es ruhig mehr als die 300 Besucher sein dürfen, die sich an einem kalten wie nebligen Samstagabend in der Halle einfanden.

Wer von draußen ins Warme gekommen war, erlebte ein tatsächlich bis auf die letzte Sekunde spannendes Handballspiel, denn die letzte Sekunde wurde wiederholt. Wenige Augenblicke zuvor hatte es eine Unstimmigkeit über eine von Marktstef gerade noch eingereichte Auszeit gegeben, die Uhr war inzwischen abgelaufen. Der letzte Wurf von Marktstefers Torhüter Felix Lang änderte nichts mehr am leistungsgerechten Ergebnis, das die beiden Trainer aus unterschiedlichem Winkel betrachteten.

Der Rödelseer Radovan Suchy war mit dem Erreichten zufrieden: „Für uns ist das Unentschieden nach zwei Niederlagen zuvor wie ein Sieg.“ Im Zwiespalt sah sich Marktstefers Viliam Vitkovic. „Zufrieden bin ich eigentlich nicht, unzufrieden aber auch nicht.“

Während er mit dem Ergebnis einverstanden war, hatte ihn die Leistung seines Teams nicht voll überzeugt. Speziell in der Schlussphase, als die Partie hin und her wogte, hatte er bei den Seinen noch zu viele taktische Fehler erkannt.

Marktstef hatte mit Schwung begonnen und lag mit 3:1 vorne, doch drehte Rödelsee, angeführt von den wuchtigen Würfen Christian Häckners, den Zwischenstand mit seinem überfallartigen Anrennen in ein 4:7. „Wir hatten uns die ganze Woche auf ihre Abwehr vorbereitet. Wir wollten schnell nach vorne spielen und den Ball laufen lassen“, sagte Suchy. „Die Rödelseer spielte es recht clever. Aber wir ließen sie zu nah an unseren Kreis kommen, und das nutzen sie sofort aus“, stellte Vitkovic fest.

Er holte die Seinen deshalb Mitte der ersten Halbzeit nach einem auf 6:10 gewachsenen Rückstand mit einer Auszeit zu sich. Und sein Team passte sich nach einer Umstellung in der Abwehr nun besser an das Spiel der Gäste an. Mit mehr Tempo erzielte Marktstef jetzt selbst einfachere Treffer. „So wollten wir es von Anfang an durchziehen“, sagte Vitkovic.

Stefan Bayer traf nur fünf Minuten später zum 11:11. „Leider gaben wir unseren Vorsprung schnell wieder ab“, so Suchy. Bis zur Halbzeit legte Rödelsee in der beiderseits fair geführten Partie vor, Marktstef zog gleich. Mit dem ersten Angriff nach dem Seitenwechsel änderte sich diese Konstellation. Hetterich brachte Marktstef in Führung, die Gäste holten immer wieder auf. Der ständige Schlagabtausch forderte mit nachlassender Kraft Tribut auf beiden Seiten. Mitte der zweiten Hälfte gelang es Marktstef, sich erstmals mit zwei Toren abzusetzen und zehn Minuten vor Schluss sogar mit drei (28:25).

Mit einem Kraftakt kamen die Rödelseer zurück und sie schafften trotz der Disqualifikation Martin Strietzels den Ausgleich zum 28:28. „Am Ende hatten wir die Chance, noch einmal in Führung zu gehen“, stellte Suchy zwar fest. Er räumte aber ein, dass ein Sieg, und das galt für beide, glücklich gewesen wäre. Auch Marktstef blieb ein weiteres Tor versagt. Gabor Csorba verwarf einen Siebenmeter, Bayer und Hetterich scheiterten an Rödelsees Torwart Thomas Paul. „In diesen knappen Spielen fehlt uns noch die Cleverness“, erklärte Vitkovic auf die Frage, weshalb die Seinen ihren Vorsprung nicht über die Zeit gebracht hatten.





1. MÄNNERMANNSCHAFT

BEZIRKSOBERLIGA

In einer nervenaufreibenden Schlussphase sei „auf beiden Seiten die Angst ums Ergebnis“ dabei gewesen, ergänzte Suchy. Denn verlieren wollte keiner. So gesehen waren beide doch zufrieden mit diesem Unentschieden.

Das Spiel in der Statistik

TV Marktstef – TSV Rödelsee 28:28 (16:16)

Marktstef: Kai Roth, Felix Lang; Florian Lang (5), Gabor Csorba (4/2), Max Reuthal, Jens Arlt, Dennis Schmidt (3), Michael Bayer (2/1), Stefan Bayer (1), Franz-Xaver Hetterich (7), Marius Olbrich (5), Nico Schmidt, Dominik Thorwarth (1).

Rödelsee: Thomas Paul, Christian Roßmark; Stefan Pruy (5), Gunther Schuhmann, Christian Häckner (7), Tobias Hemberger, Marcel Förster, Pascal Burkholz, Patrick Heß (3/2), Radovan Suchy (5), Moritz Reichhard (5/2), Martin Strietzel (3).

Schiedsrichter: Erich Kraus und Johannes Öhrlein (beide DJK Rimpar).

Zuschauer: 300.



TSV RÖDELSEE